

Herr Schaarschmidt sagt, dass seine Partei gegen die Vorlage stimmen wird. Auf der freien Fläche sollte anstelle eines Parks lieber Industrie entstehen.

Frau Kling betont, dass es sich bei der freien Fläche um eine Bahn- und nicht um eine Industriebrache handelt. Durch eine Bebauung mit Industrie würde die Innenstadt mit weniger Frischluft versorgt werden, da die freie Fläche eine wichtige Frischluftschneise darstellt. Außerdem sei der Bau des Parks ein wesentlicher Bestandteil des Projekts „Messeachse 2024“.

Trotz den Ausführungen von Frau Kling bleibt Herr Schaarschmidt bei seiner Meinung und wird gegen das Projekt stimmen.

Herr Kluckhuhn spricht sich für die Vorlage aus. Um das Projekt „Messeachse 2024“ umzusetzen, sei die Parkgestaltung wie in der Vorlage geplanten Form zwingend notwendig. Es bestehe ansonsten die Gefahr, die Förderung für das gesamte Projekt zu verlieren. Die Alternative, dass die Stadt Neumünster dann gar keine Fördermittel erhält, sei nicht tragbar.

Trotz den Ausführungen von Herrn Kluckhuhn bleibt Herr Schaarschmidt weiterhin bei seiner Meinung und wird gegen das Projekt stimmen. Der Bau von Parkplätzen und Fahrradwegen sei gut, aber die Umsetzung des Gesamtprojekts sei sinnlos. Notfalls müsse auch auf die Fördermittel verzichtet werden.

Herr Meyer möchte gerne wissen, für welche Nutzung die entstehenden Parkplätze zur Verfügung stehen werden.

Frau Kling erklärt, dass die Parkplätze vorzugsweise für Großveranstaltungen genutzt werden sollen. So fanden bereits mündliche Verständigungen zwischen der Stadt Neumünster und der Hallenbetriebe Neumünster GmbH zur Nutzung der zukünftigen Parkplätze statt. Grundsätzlich werden auch andere Unternehmen die Möglichkeit haben, die Parkplätze für Großveranstaltungen zu nutzen.